

Hamburger Jungs fühlten sich auch am Neckarstrand wohl

Beim 11. Jedermann-Minigolf-Turnier in Ladenburg stand der Spaßfaktor im Vordergrund / Q-Team siegte erneut

Von unserem Mitarbeiter Axel Sturm



Frank Weygold (rechts) und sein Vorstandsteam hatten die Organisationsfäden fest in der Hand

Mit der Anzahl von 27 teilnehmenden Mannschaften am Jedermann-Turnier des Ladenburger Minigolfclub konnte der gastgebende Verein sehr zufrieden sein. Der 2. Vorsitzende des Vereins, Frank Weygold, durfte nach der Veranstaltung jedenfalls eine rundum positive Bilanz ziehen, denn der Mannschaftswettbewerb wurde fair und problemlos über die Bühne gebracht.

Während der 1. Vorsitzende des Vereins, Dirk Reichle – der Biologe ist –, aus beruflichen Gründen am Schnakenbekämpfungsprogramm am Chiemsee mitwirken musste, kämpften am „schnakenfreien“ Neckar die Freunde des Minigolfs mit dem kleinen Ball. Der wollte nämlich nicht immer in das Loch hineinfallen, das für die Minigolfsportler die „Vertiefung der Glückseligkeit“ ist. „Knapp daneben ist eben auch daneben“, frozelten die Gegner erfreut, als wieder einmal der kleine Gummiball nur um Millimeter sein Ziel verfehlte. Mit dem sportlichen Niveau der Veranstaltung war Frank Weygold aber sehr zufrieden, denn die Laien im Alter von 7 bis 70 Jahren lieferten zum Teil sehr erstaunliche Ergebnisse ab. Wenn ein Laienspieler einen 28er Schnitt für die 18-Loch-Bahn abliefern kann, dann kann auch der 2. Vorsitzende nur den Hut vor einer solchen Leistung ziehen.

Erneut nicht zu schlagen waren die drei Männer des Q-Teams, die ihren Vorjahreserfolg – wenn auch ganz knapp – wiederholen konnten. Der Zweitplatzierte, „die furchtlosen Drei“ musste sich erst im Stechen geschlagen geben – so eng ging es in der Geschichte des Dreier-Fun-Turniers noch nie zu.

Was allerdings eindeutig im Vordergrund der Veranstaltung stand, war der Spaßfaktor – der sich auch in den Teamnamen ausdrückte. „Hole in one“, „Die

Netzkiller“ oder „Die klingenden Drei“ nannten sich die Dreier-Teams, um sich gleich von Beginn an Respekt zu verschaffen. Ohne den Nachweis von aus-

bei seinen Vorstandskollegen für die große Unterstützung zu bedanken. Das Zusammenspiel außerhalb der Bahnen klappte nämlich ebenfalls perfekt. Unterstützt wurde der Verein auch von zahlreichen Sponsoren, so dass die Teilnehmerteams alle mit einem Preis bedacht werden konnten. Für die ersten drei Teams gab es jeweils einen Essensgutschein vom Gasthaus „Zum Römerstadion“, während sich die nächstplatzierten Teams über Freikarten – gespendet von den Anlagepächtern Peter Schmitutz und Karin Milia – für die schicke Minigolfanlage in Ladenburg freuen konnten.

Ein Sonderpreis für die „weiteste Anreise“ wurde übrigens an die „Waldtiger“ vergeben, die aus Hamburg anreisen, um die Ladenburger Teams das Fürchten zu lehren.

Allerdings mussten sich die Hanseaten mit einem Mittelfeldplatz begnügen, der die Minigolfer aus dem „Hummel-Hummel-Staat“ anspornte, im nächsten Jahr wieder zu kommen.

-stu./Fotos: Sturm



So manch „flotter Dreier“ wurde auf der Minigolfanlage beim Dreifunturnier gespielt.

reichenden Trainingseinheiten war es allerdings ein hoffnungsloses Unterfangen, sich im vorderen Bereich platzieren zu wollen. Eine besondere Freude war es für den Veranstalter im diesen Jahr auch, dass eine Rekordteilnehmerzahl bei den Jugendlichen registriert werden konnte. „Minigolf liegt bei der Jugend im Trend“, erhofft sich der Verein durch die Organisation des Fun-Turniers als kleiner Nebeneffekt eine Steigerung bei den Mitgliederzahlen. Die Jugendlichen, die unter Namen wie „Golf Schlümpfe“, „Schnelle Truppe“ oder die „03er-Jugend“ starteten, bereiteten dem Veranstalter viel Spaß. Bei der Siegerehrung war es dem 2. Vorsitzenden eine angenehme Pflicht, sich

Odenwaldklub

Seniorenwanderung

Am Mittwoch, den 27. Juli 2005, führt die Wanderung von der Höhe des Vorderen Odenwalds, der Kipp in Wilhelmfeld, hinab ins Steinachtal nach Heiligkreuzsteinach und weiter ins Eiterbachtal zur Einkehr in der „Goldenen Krone (Seib)“.

Die Abfahrt ist um 8.44 Uhr ab Carl-Benz-Platz in Ladenburg. Von Heiligkreuzsteinach besteht die Möglichkeit zur Einkehr mit dem Bus zu fahren.

Die Wanderzeit beträgt ca. 2,5 Stunden und führen werden Marianne Beier und Ottilie Rußhardt.

Gäste, die mitwandern möchten, sind immer willkommen.